

drexel und weiss

raumklima : intelligent und einfach



Inbetriebnahmeanleitung

Einzelraumregelung psiiROOM



Inhalt

Einzelraumregelung einrichten	4
Softwareversionen.....	4
Bedienung	5
Statusanzeigen.....	5
Schaltflächen.....	5
Räume aktivieren	6
Betriebsparameter einstellen	8
Betriebsparameter	
Einzelraumregelung.....	9
Erweiterung	12
Sensor neu zuweisen.....	12
Sensor „verloren“	12
Kalibrierung Offset.....	12

Einzelraumregelung einrichten

Softwareversionen



Hinweis: Für eine korrekte Anzeige müssen die Software der Einzelraumregelung, des Touch-Panels und des Gerätes kompatibel sein. Bitte überprüfen Sie, ob die ersten beiden Stellen der Softwareversion übereinstimmen!

Raumbediengerät RBG-TP: V4.13

Lüftung LU: V4.13

Wärmepumpe WP: V4.13

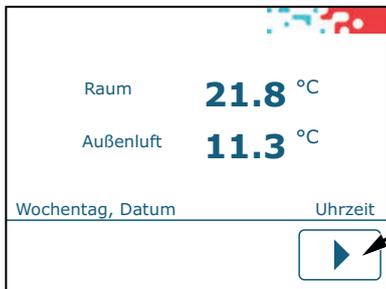
Einzelraumregelung ZR: V4.13

psiioSENS: V4.13

Wichtig: Versionen LU und WP müssen gleich sein!

Grundsätzliche Vorbereitungen:

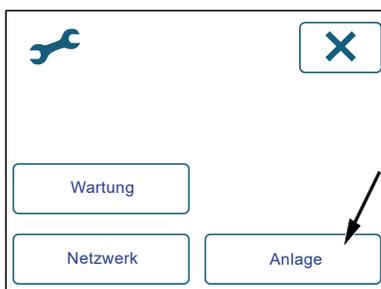
- Im Raumbediengerät (RBG) muss der Temperaturfühler deaktiviert werden:



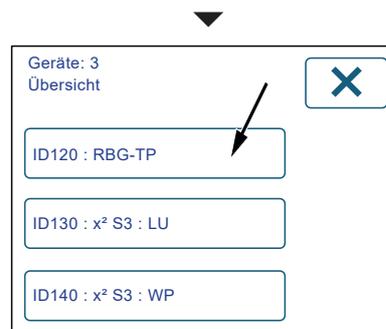
Wählen Sie , um von der Hauptseite zur Übersichtsseite zu gelangen.



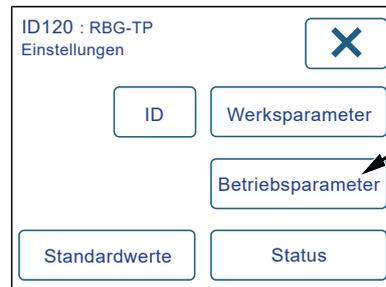
Wählen Sie .



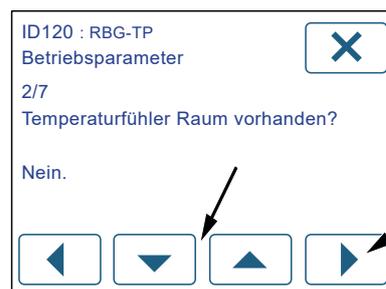
Wählen Sie Anlage.



Wählen Sie RBG-TP und bestätigen Sie anschließend mit .



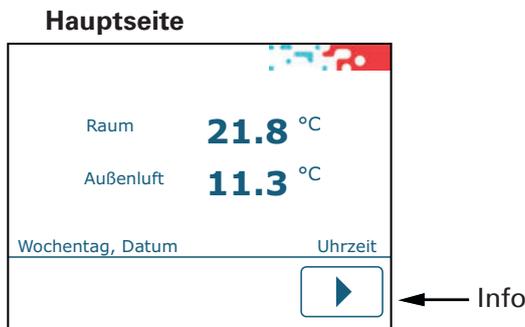
Wählen Sie die Betriebsparameter.



Wechseln Sie mittels Pfeiltaste  zu „Temperaturfühler Raum vorhanden?“
Deaktivieren mittels  .

Bedienung

Die Bedienung erfolgt über ein Touch-Panel. Auf der Hauptseite werden die für den Betrieb Ihrer Anlage relevanten Temperaturen, Datum und Uhrzeit angezeigt. In der Informationsleiste (Info) unten können Sie den aktuellen Status des Gerätes ablesen. Filterwechsel oder Störungen werden ebenfalls angezeigt.



Die angezeigte Raumtemperatur ist die fiktive Temperatur, welche sich aus den Temperaturen der Einzelsensoren ergibt.

Statusanzeigen

Die Statusanzeigen (variieren je nach Gerätetyp und Konfiguration) informieren über den aktuellen Betriebszustand des Gerätes.

	Funktion BAD+ aktiv (nur, wenn ein Elektroheizstab eingebaut und aktiviert ist)
	Raumheizung aktiv (nur, wenn ein Heizsystem für die Raumheizung in Ihrer Anlage eingebunden ist)
	Raumheizung aktiv (nur, wenn SmartGrid eingebunden ist)
	Kühlfunktion aktiv (nur, wenn Funktion „Passive Kühlung“ aktiviert ist)
	Störungsmeldungen vorhanden
	Revisionstür offen
	Lüfterstufe 0, Automatik
	Lüfterstufe 1, Automatik
	Lüfterstufe 2, Automatik
	Lüfterstufe 3, Automatik

	Lüfterstufe 0, manuell
	Lüfterstufe 1, manuell
	Lüfterstufe 2, manuell
	Lüfterstufe 3, manuell
	CO2-abhängige Lüfterregelung
	Lüfterstufe 3, mit externem Schalter
	Funktion PARTY aktiv
	Lüfterstufe 3, Feuchteregelung

Schaltflächen

Die Schaltflächen für die Bedienung werden anhand der Hardware und den Einstellungen in den Betriebsparametern eingeblendet.

	„Pfeil vor“, blättern im Menü
	„Pfeil zurück“, blättern im Menü
	„Pfeil auf“, blättern im Menü, Werte einstellen
	„Pfeil ab“, blättern im Menü, Werte einstellen
	„X“, Seite verlassen
	„Okay“, Werte und Einstellungen bestätigen
	„Timer“, Zeitprogramme einstellen, Datum / Uhrzeit einstellen
	„Tools“, Individuelle Voreinstellungen
	„Party“, aktivieren der Funktion PARTY
	„Bad+“, aktivieren der Funktion BAD+



„Heizung+“, aktivieren der Funktion HEIZUNG+



Einzelraumübersicht

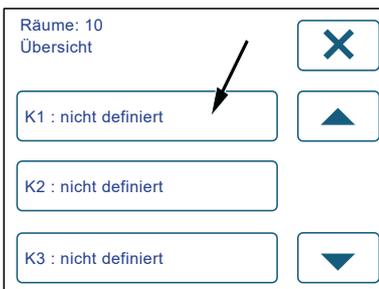
Räume aktivieren



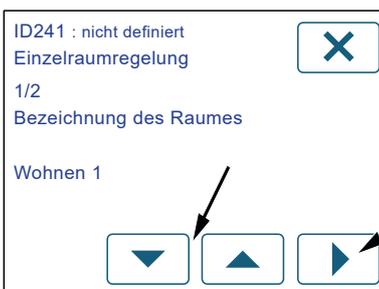
Wählen Sie , um von der Hauptseite zur Übersichtsseite zu gelangen.



Wählen Sie .

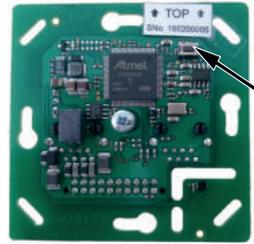


Durch antippen der Schaltfläche, können Sie jeweils einen Raum definieren.



Mittels Pfeiltasten   kann die Bezeichnung ausgewählt werden.

Bestätigung mit .



Drücken Sie im ausgewählten Raum den Knopf am Sensor.

Seriennummer wird automatisch eingelesen.



Mit  bestätigen und anschließend mit  Seite verlassen.

Weitere Räume können so definiert werden.



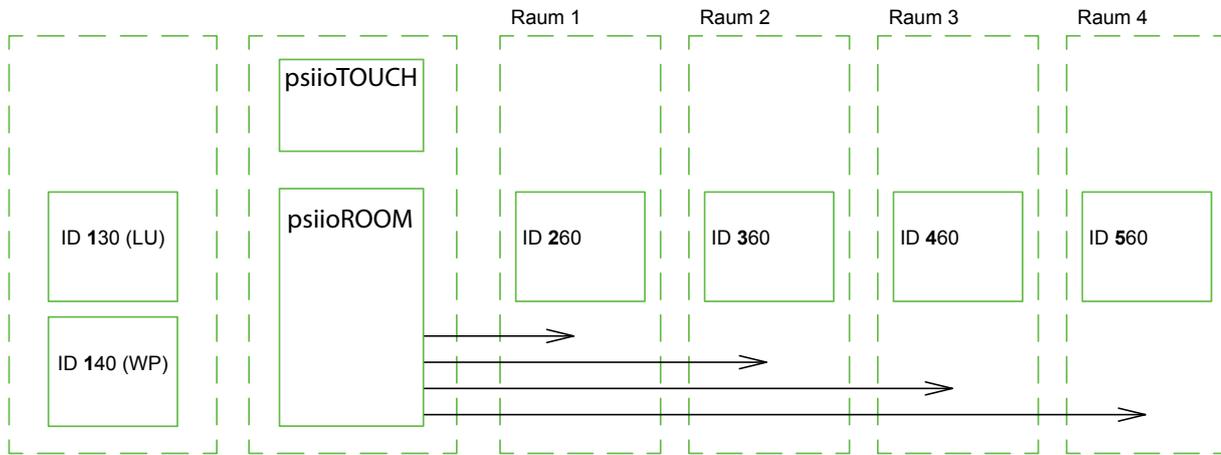
Um die Konfiguration abzuschließen, starten Sie das psioROOM neu (stromlos schalten).

Ansicht nach dem Neustart, sobald Sie den Hauptbildschirm mittels  verlassen:

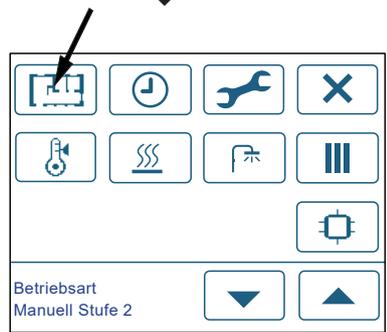
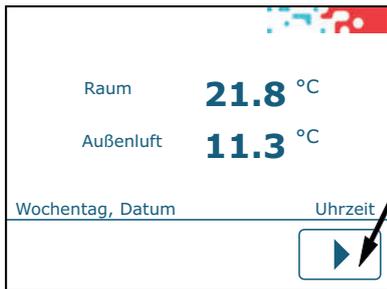


Die Einzelraumregelung übernimmt das Management über 10 Hunderter-Gruppen (260 bis 1160). Die Geräte können beliebig kombiniert werden.

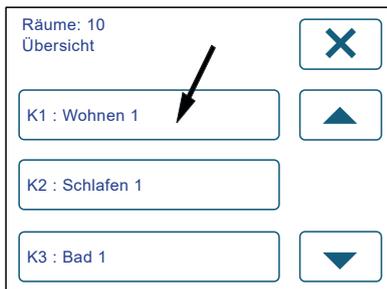
Beispiel Einzelraumregelung mit 4 Räumen:



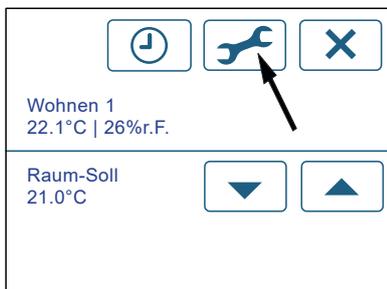
Betriebsparameter einstellen



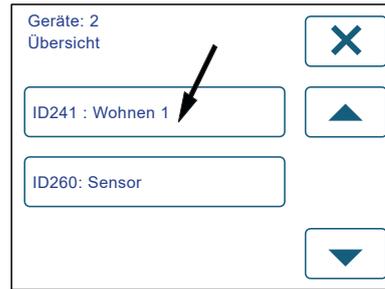
Drücken Sie .



Wählen Sie den zu ändernden Raum.



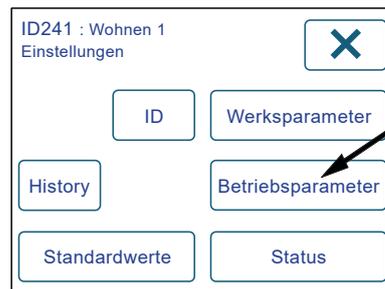
Drücken Sie  um zur Übersichtsseite zu gelangen.



Wählen Sie den Raum.



Bestätigen Sie mit .



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen vorzunehmen.

i Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter Einzelraumregelung

Betriebsart Heizkreis

Die Einstellung bestimmt ob und mit welcher Hysterese das Relais für den Heizkreis behandelt wird.

Heizstufe 1

Mit dieser Einstellung werden die Funktionen ausgeführt und das Relais über die Hysteresen der Heizstufe 1 geschaltet.

Heizstufe 2

Mit dieser Einstellung werden die Funktionen ausgeführt und das Relais über die Hysteresen der Heizstufe 2 geschaltet.

Relais Wirksinn

Für NC-Ventile (stromlos geschlossen) wählen Sie "Schliesser", für NO-Ventile (stromlos offen) wählen Sie "Öffner".

Standardwert = Schliesser

Bezeichnung des Raumes

Es stehen eine Reihe von vordefinierten Bezeichnungen für die einzelnen Räume, in denen die psiio-SENS-Sensoren installiert sind, zur Verfügung. Bitte wählen Sie für jeden Raum den jeweils passenden:

nicht definiert

Wohnen 1

Wohnen 2

Schlafen 1

Schlafen 2

Schlafen 3

Schlafen 4

Küche 1

Küche 2

Bad 1

Bad 2

Bad 3

Bad 4

WC 1

WC 2

WC 3

WC 4

Kind 1

Kind 2

Kind 3

Kind 4

Keller 1

Keller 2

Keller 3

Keller 4

Büro 1

Büro 2

HWR 1

HWR 2

Hobby 1

Hobby 2

Flur 1

Flur 2

Sonstiger Raum 1

Sonstiger Raum 2

Sonstiger Raum 3

Sonstiger Raum 4

Ankleide 1

Ankleide 2

Gast 1

Gast 2

Flur OG

Flur EG

Modus Anforderung Wärmepumpe

Entsteht in einer Zone eine Heizanforderung, so wird diese an die Wärmepumpe weitergeleitet. Mit dieser Einstellung wird die Art der Anforderung definiert:

nicht anfordern

Das Relais wird geschaltet (Heizkreis geöffnet). Die Wärmepumpe wird nicht angefordert.

direkt anfordern

Das Relais wird geschaltet (Heizkreis geöffnet). Die Wärmepumpe wird sofort angefordert. Dabei wird die eingestellte "Mindestabnahmeleistung der Wärmepumpe" berücksichtigt (nur psiio-ZONE), und ggf. weitere Heizkreise zugeschaltet.

Badheizung anfordern

Das Relais wird geschaltet und die Funktion "Badheizung" angefordert. Diese Möglichkeit steht bei x²-Modellen zur Verfügung.

Einschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 1

Einstellbereich = -0,3 bis -0,1 K
Standardwert = -0,3 K

Ausschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 1

Einstellbereich = 0,1 bis 0,3 K
Standardwert = 0,3 K

Einschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2

Einstellbereich = -1,5 bis -0,5 K
Standardwert = -0,6 K

Ausschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2

Einstellbereich = -1 bis 0 K
Standardwert = 0 K

Kühlung vorhanden?

Im Sommerbetrieb kann - je nach Gerätetype - auf verschiedene Arten gekühlt werden. In Kombination mit einem Sole-Wärmetauscher kann die Außenluft gekühlt werden. Geräte mit Sole-Wärmepumpe verfügen über eine passive Kühlfunktion, Geräte mit Luft-Wärmepumpe verfügen über eine aktive Kühlfunktion.

Wird die Kühlung im Sommer genutzt, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Hysterese: Kühlung aus

Geben Sie die Hysterese für die Regelung der Kühlung an.

Einstellbereich = 0,5 bis 1,5 K

Standardwert = 0,6 K

Heizungssperre Sommerbetrieb

Stellen Sie die Heizungssperre ein, wird die Heizung während des Sommerbetriebes gesperrt. Auch bei

vorübergehend tiefen Temperaturen bleibt die Heizung ausgeschaltet.

Standardwert = Ein

Aus

Ein

Temperaturerhöhung Smart Grid

Bestimmen Sie hier, um wieviel Ihre Raumtemperatur erhöht wird, wenn Ihre günstige Energiequelle zur Verfügung steht.

Einstellbereich = 0,5 bis 3 K

Standardwert = 1 K

Feuchte Hysterese

Steigt die Raumluftfeuchte im jeweiligen Raum um die eingestellte Hysterese über den Mittelwert aller Räume, so wird auf Lüfterstufe 3 geschaltet.

Die Anforderung wird gelöscht, wenn die Raumluftfeuchte nur noch um die halbe Hysterese über dem Mittelwert liegt.

Steigt die Raumluftfeuchte im jeweiligen Raum um die eingestellte Hysterese über den Mittelwert aller Räume, so wird auf Lüfterstufe 3 geschaltet.

Die Anforderung wird gelöscht, wenn die Raumluftfeuchte nur noch um die halbe Hysterese über dem Mittelwert liegt.

Einstellbereich = 10 bis 30 %r.F.

Standardwert = 20 %r.F.

Sommerkompensation

Um unangenehm große Temperaturdifferenzen zwischen innen und außen zu vermeiden, kann eine sogenannte "Sommerkompensation" berücksichtigt werden. Bei sehr hohen Außentemperaturen wird auch eine etwas höhere Raumtemperatur zugelassen. Bei einer Einstellung von 25% wird die Raumtemperatur um ein Viertel der Differenz zwischen der Außentemperatur und dem eingestellten Sollwert erhöht.

Einstellbereich = 0 bis 50 %

Standardwert = 25 %

Umwälzpumpe Nachlauf

Durch diese Funktion werden in den einzelnen Räumen die Ventile für den Pumpennachlauf geöffnet. Räume, in denen kein Überheizen gewünscht wird (Schlafzimmer, Kellerräume) können davon ausgenommen werden.

Achtung: es dürfen NIE ALLE Räume ausgenommen werden.

Standardwert = vorhanden

Uhr aktiv

Wenn Ihre Anlage über ein Lüftungsgerät verfügt, wählen Sie "Nein". Wenn Ihre Anlage über kein Lüftungsgerät verfügt, wählen sie "Ja".

Betriebsart: Serial Interface

Mehrere Einstellungen sind möglich:

keine Option gewählt

Standardwert

Modbus (RTU)

Wählen Sie diese Option, um das Modbus-Protokoll freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

RS485

RS485 Endtermination

Baudrate: Serial Interface

Einstellbereich = 0 bis 2

Standardwert = 19200 baud

Modbus Adresse

Jedem Gerät kann eine eindeutige Adresse zugeordnet werden.

Einstellbereich = 0 bis 250

Standardwert = 0

Loxone

Wählen Sie diese Option, um das Protokoll für das Hausautomationssystem Loxone freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

RS485

RS485 Endtermination

Erweiterung

Sensor neu zuweisen

Ändern Sie die Bezeichnung des Raumes auf „nicht definiert“

→ (siehe **Betriebsparameter**)



Verlassen Sie anschließend die Seite.



Steigen Sie wieder in den nicht definierten Raum ein.



Sie können den Raum neu definieren (Raum benennen und Sensor aktivieren)

Sensor „verloren“

Falls Sie in der Anzeige einen Sensor nicht mehr finden können, führen Sie folgende Schritte durch:

Sensor wird nur in definierten Räumen angezeigt.



Weisen Sie einem undefinierten Raum eine Bezeichnung zu (wenn möglich ein nicht genutzter Raum).



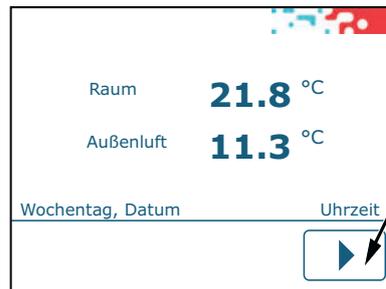
Wird kein Sensor angezeigt, ändern Sie die Raumbezeichnung wieder auf „nicht definiert“ und versuchen es beim nächsten undefinierten Raum.



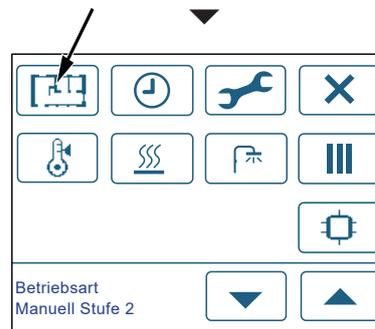
Diese Schritte so oft wiederholen, bis der Sensor gefunden ist. Diesen anschließend dem richtigen Raum zuordnen.

Kalibrierung Offset

Durch die Offset-Kalibrierung können geringfügige Abweichungen zwischen gemessenem und angezeigtem Wert eingestellt werden. Eine geringfügige Abweichung ist normal und stellt keinen Fehler dar.



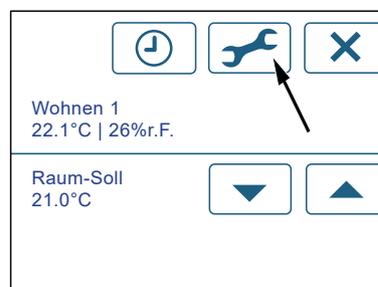
Wählen Sie , um von der Hauptseite zur Übersichtsseite zu gelangen.



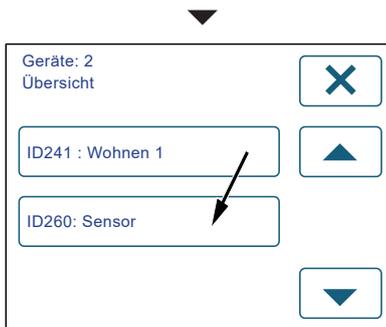
Wählen Sie ,



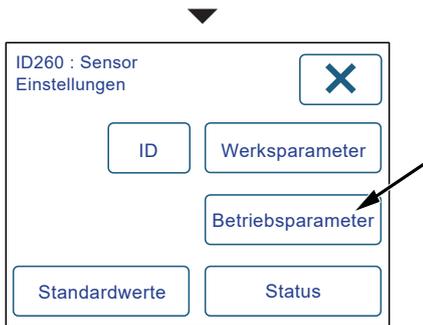
Wählen Sie den gewünschten Raum.



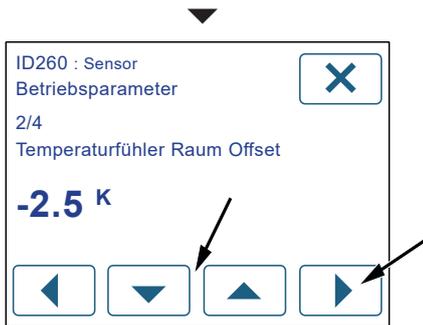
Drücken Sie  um zur Übersichtsseite zu gelangen.



Wählen Sie den Sensor und bestätigen Sie anschließend mit



Wählen Sie die Betriebsparameter.



Wechseln Sie mittels Pfeiltaste zu „Temperaturfühler Raum Offset“. Ändern Sie den Wert mittels .

Beispiel:

	Temperatur	Raumfeuchte
IST-WERT	22 °C	27 % r.F
Offset	0,8 K	2 %
Anzeigewert	22,8° C	29 % r.F
Standardwert Offset	-2,5 K	3 %

Impressum

Herausgeber:
drexel und weiss energieeffiziente
haustechniksysteme gmbh
© 2019 alle Rechte vorbehalten

Achstrasse 42, 6922 Wolfurt
T +43 55 74 47895-0
F +43 55 74 478 95-4

office@drexel-weiss.at
www.drexel-weiss.at
ATU 35542007;FN 192604t;
Firmenbuchgericht Feldkirch

Dokumentnummer:
900.6690_04_IA_Einzelraumregelung_DE